

# atomstopp

**atomkraftfrei leben!**

2. Quartal 2010, 35. Jahrgang, Nr. 210

**Wir sammeln AB SOFORT  
Unterstützungserklärungen  
für das EURATOM-  
Volksbegehren!**



[www.euratom-volksbegehren.at](http://www.euratom-volksbegehren.at)



## Die Kampagne RAUS aus EURATOM

Seit Jänner 2007 - besonders intensiv aber seit ca. einem Jahr - wird nun schon bei der Bundesregierung „geworben, lobbyiert“, wird die Bundesregierung „gebeten“, wird „appelliert“ ... endlich die nötigen Schritte für einen Ausstieg Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM zu setzen und damit die österreichischen Zahlungen an die europäische Atomindustrie zu beenden.

Seit Jänner 2007 - damals waren es 5 Organisationen - hat sich der Unterstützerkreis gewaltig vergrößert: Derzeit sind es 82 Organisationen (Stand: Jänner 2010), die sich der Kampagne „Österreich - RAUS aus EURATOM“ angeschlossen haben, außerdem stehen die Diözese Linz und die Evangelische Kirche A.B. in Oberösterreich der Kampagne positiv gegenüber.

Seit Jänner 2007 haben sich auch alle 9 Bundesländer in Resolutionen mit EURATOM befasst! Und mittlerweile gibt es auch 117 Resolutionen von Gemeinden quer durch Österreich, die von der Bundesregierung den Ausstieg Österreichs aus EURATOM verlangen.

## 78% der Österreicher\_innen wollen RAUS aus EURATOM!

Die Bundesregierung nimmt die Kampagne „Österreich - RAUS aus EURATOM“ noch relativ gelassen. Auch die Stimmen der Oppositionsparteien (FPÖ, BZÖ, Grüne) nach einem Ausstieg Österreichs aus EURATOM werden im Parlament mit

der Regierungsmehrheit von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Begründet wird diese Ablehnung meist mit den Argumenten, man müsse bei EURATOM bleiben, um bei der Gestaltung der europäischen Atompolitik mitreden zu können. Außerdem: Es sei ein einseitiger Ausstieg aus EURATOM rechtlich ja gar nicht möglich. Und überhaupt: Die Mittel von EURATOM würden ja ohnedies nur für die Sicherheit von Atomkraftwerken und für die „Entsorgung“ der radioaktiven Abfälle verwendet werden.

Mit diesen „Ja, aber ...“-Argumenten der Bundesregierung haben wir uns intensiv auseinandergesetzt - und sie gründlich widerlegt ([http://www.raus-aus-euratom.at/ja\\_aber.php](http://www.raus-aus-euratom.at/ja_aber.php)).

Das erstaunlichste Argument aber: Ein Ausstieg Österreichs aus EURATOM könnte unter Umständen Konsequenzen in anderen Politikbereichen nach sich ziehen ... also Furcht vor Konsequenzen auf europäischer Ebene? Furcht und Angst sind ganz schlechte Ratgeber ... Da setzen wir lieber auf die Kraft der direkten Demokratie!

## Unterstützungserklärungen für das EURATOM-Volksbegehren werden AB SOFORT gesammelt!

Wir wollen, dass sich die Bundesregierung mit dem Willen des österreichischen Volkes auseinandersetzt - und endlich die entscheidenden Schritte für den Ausstieg aus EURATOM setzt! Wenn Sie das auch wollen: Sie haben AB SOFORT die Möglichkeit, das unmissverständlich mit Unterstützungserklärungen für das EURATOM-Volksbegehren zu fordern! Denn es ist unbestritten, dass das Volk den Ausstieg Österreichs aus EURATOM begehrt!

Mit 8.032 Unterstützungserklärungen kann das EURATOM-Volksbegehren eingeleitet werden! Die Unterstützungserklärung einfach heraustrennen und - das ist wichtig! - erst auf dem Gemeindeamt unter-

schreiben! Weitere Unterstützungserklärungen werden auch auf den Gemeindeämtern aufliegen - also bitte auch weitersagen und bewerben!!

Mit dem EURATOM-Volksbegehren fordern wir, dass die Österreicher\_innen im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag befinden!

## Zwentendorf-Volksabstimmung 1978

Vor mehr als 30 Jahren haben die Österreicher\_innen schon einmal in einer Volksabstimmung NEIN zur Atomenergie gesagt und damit die Inbetriebnahme Zwentendorfs verhindert. Heute - im Jahr 2010 - geht es darum, dass die Österreicher\_innen NEIN sagen können zur Stützung der europäischen Atomindustrie mit österreichischen Steuergeldern!



**Bitte Unterstützungserklärung  
heraustrennen und auf Ihrem  
Gemeindeamt ausfüllen!**

**(Bitte Lichtbildausweis mitnehmen)**

Unterschreiben dürfen alle österr. Staatsbürger\_innen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Über den Fortgang informieren wir Sie gerne weiter auf:  
[www.euratom-volksbegehren.at](http://www.euratom-volksbegehren.at)

Mit besten Grüßen

**Roland Egger**  
atomstopp\_atomkraftfrei leben!

**Gabriele Schweiger**  
Mütter gegen Atomgefahr-Freistadt

Bitte dieses Feld für Prüfvermerke der Bundeswahlbehörde freihalten!

## Unterstützungserklärung

Der (Die) Gefertigte unterstützt hiermit den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren betreffend folgende, durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit:

[Volksbegehren] [Allfällige]		Kurzbezeichnung]	
<b>Der Nationalrat möge durch Bundesverfassungsgesetz beschließen, dass die Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag befinden.</b>		<b>RAUS aus EURATOM</b>	
Stark umrandeter Bereich vom (von der) Unterstützungswilligen auszufüllen!	Vor- und Familienname des (der) Unterstützungswilligen		
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)	
Raum für allfällige gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der nebenstehenden Unterschrift		Eigenhändige Unterschrift	

## Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass der (die) Unterstützungswillige in der Wählerevidenz eingetragen ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat und in dieser Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen (Zutreffendes anzukreuzen)!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Die eigenhändige Unterschrift auf der Unterstützungserklärung		
	<input type="checkbox"/> wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.	<input type="checkbox"/> war gerichtlich beglaubigt.	<input type="checkbox"/> war notariell beglaubigt.
	Datum (Tag, Monat, Jahr)	Gemeindesiegel	Unterschrift

# Sobald 8.032 Unterstützungserklärungen gesammelt wurden ... kann das EURATOM-Volksbegehren gestartet werden!

Die gesammelten Unterstützungserklärungen werden - zusammen mit einem Einleitungsantrag - im Innenministerium zur Prüfung vorgelegt. Dabei wird darauf geachtet, ob alle erforderlichen Kriterien erfüllt sind: Unterschrift der Unterstützerin bzw. des Unterstützers, Stempel und Unterfertigung der Gemeinde.

Gibt das Innenministerium der Einleitung statt, so wird der Eintragungszeitraum (= 8 aufeinander folgende Tage) festgesetzt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ verlautbart.

Zwischen der Verlautbarung in der Wiener Zeitung und dem ersten Tag der Eintragung muss mindestens ein Zeitraum von 8 Wochen liegen - aber nicht mehr als 6 Monate.



## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: atomstopp\_atomkraftfrei leben!

Zulassungsnummer: GZ 03Z034981M

F.d.l.v.: Roland Egger; Texte, Layout, grafische Umsetzung: Roland Egger

Gabriele Schweiger, Claudia Kothgassner, Michael Reitingner

Redaktion: Promenade 37, 4020 Linz, Tel: (0732) 774275

Homepage: [www.atomkraftfrei-leben.at](http://www.atomkraftfrei-leben.at), Email: [post@atomstopp.at](mailto:post@atomstopp.at)

Spendenkonto: Hypo Landesbank, BLZ 54000, KtoNr. 205377

Druck: Plöchl Druck GmH, 4240 Freistadt; gedruckt mit oekostrom  
atomstopp wird unterstützt vom Land Oberösterreich und der Stadt Linz

